



Preisentwicklung

	Last Closed		delta%	delta	Open	High	Low	Date
	18:35	01.09.25						
Strom FJ Base	85,30	85,83 EUR/MWh	-0,62%	-0,53 ↓	85,61	86,20	85,02	2.9.25
Strom FQ Base	90,21	90,80 EUR/MWh	-0,65%	-0,59 ↓	90,76	91,35	89,80	2.9.25
Strom FM Base	84,60	85,35 EUR/MWh	-0,88%	-0,75 ↓	84,51	85,90	84,15	2.9.25
Strom DA Base	65,67	122,09 EUR/MWh	-46,21%	-56,42 ↓				2.9.25
Gas TTF FJ	31,78	32,10 EUR/MWh	-1,00%	-0,32 ↓	32,00	32,29	31,57	2.9.25
Gas TTF FQ	32,58	33,04 EUR/MWh	-1,39%	-0,46 ↓	33,10	33,38	32,31	2.9.25
Gas TTF FM	31,88	32,34 EUR/MWh	-1,44%	-0,47 ↓	32,38	32,74	31,61	2.9.25
Gas TTF DA	30,80	32,00 EUR/MWh	-3,75%	-1,20 ↓	32,03	32,25	30,78	2.9.25
Gas JKM FM	11,22	11,22 USD/MMBtu	0,00%	0,00 ⇒				1.9.25
Gas Henry Hub FM	2,959	3,016 USD/MMBtu	-1,89%	-0,06 ↓	2,97	3,07	2,87	2.9.25
EUA Dez 25	73,48	74,31 EUR/t	-0,90%	-0,67 ↓	74,12	74,44	73,36	2.9.25
Kohle API#2 FJ	103,9	103,3 USD/t	0,58%	0,60 ↑	103,5	103,9	102,75	2.9.25
Kohle API#2 FMc2	99,4	97,4 USD/t	2,11%	2,05 ↑	97,40	99,50	96,25	2.9.25
Erdöl Brent FM	69,13	68,16 USD/bbl	1,42%	0,97 ↑	68,19	69,53	68,05	2.9.25
DAX Index	23.487	24.037 Punkte	-2,29%	-550 ↓	23.975	23.991	23.483	2.9.25

Legende: FJ = Frontjahr, FQ = Frontquartal, FM = Frontmonat, Strom DA = Day Ahead EPEX / TTF GAS DA = Day Ahead EEX

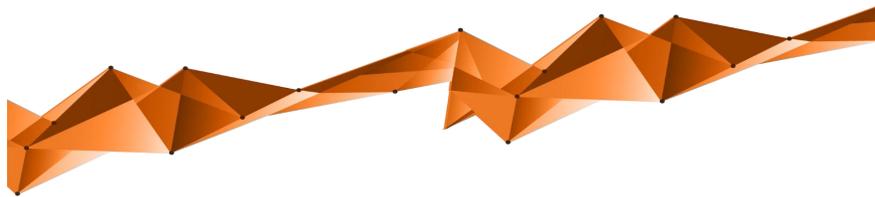
In diesem Bericht:

- Rückblick heutiger Handelstag S. 1-2
- Disclaimer S. 3

Analyseteam

Stefan Küster
Tobias Waniek
Dennis Warschewitz

research@enerchase.de



Rückblick zum heutigen Handelstag

Schwächere Entwicklung am Dienstag

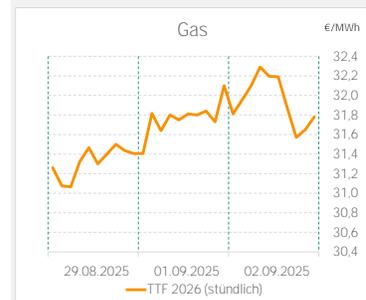
Am Dienstag haben die Gas-, EUA- und Stromnotierungen unisono nachgegeben. Erdöl und Kohle haben mit Stand 18:30 Uhr zugelegt. Die europäischen Aktienmärkte gerieten am Dienstag deutlich unter Druck. Der Dax verlor 2,3 Prozent und fiel unter die Marke von 24.000 Punkten. Gleichzeitig zog der Goldpreis deutlich an, gestützt durch Zinssenkungserwartungen in den USA, einen schwächeren US-Dollar. Steigende Renditen bei europäischen Staatsanleihen verunsichern die Märkte zusätzlich. Die Kerninflation in der Eurozone stieg zuletzt auf 2,3 Prozent und lag damit leicht über den Erwartungen.

Temporäre Angebotsausfälle treiben Gasmarkt

Das gesunkene Preisniveau am LNG-Markt (minus 25 Prozent seit Mitte Juni) hat insbesondere in Asien zuletzt zu einem kurzzeitigen Nachfrageanstieg geführt. So wurden die japanischen LNG-Speicher im August kräftig aufgefüllt. In Südkorea kam eine hitzebedingte Nachfrage hinzu. China zeigt dagegen weiterhin strukturell keinen Anstieg der Nachfrage. Im Gegenteil: Im August wird zum Vorjahresmonat ein erneuter Rückgang der LNG-Importe erwartet, was der zehnte Monatsrückgang im Vergleich zum Vorjahr wäre. Auf der Angebotsseite zeigten die jüngsten Entwicklungen zudem, dass die von den USA verhängten Strafzölle gegenüber Indien bislang keine abschreckende Wirkung auf die Käuferseite haben.

Erstmals hat China LNG aus dem sanktionierten russischen Arktisprojekt „Arctic LNG 2“ gekauft. Für den europäischen Markt bedeutet dies eine Angebotsentlastung. Je mehr russisches LNG, auch über Umgehungsstrukturen, asiatische Abnehmer findet, desto geringer ist der direkte Wettbewerb Europas um flexible LNG-Ladungen auf dem Weltmarkt.

Unsere Einschätzung: Zwar klingt die Meldung zu den chinesischen Importen von sanktioniertem russischem LNG bearish. Es mehren sich aktuell aber die kurzfristig bullischen Themen. Während in Norwegen Wartungen laufen, kommen Streiks in Frankreich hinzu und auch bei den Wartungen selber treten offenbar Probleme auf. Dafür steigen die LNG-Lieferungen aus den USA. Diese bullischen Themen sind aus unserer Sicht aber nicht struktureller Natur, sondern vorübergehend.



Fortsetzung nächste Seite...

Unsicherheit im LNG-Markt wegen US-Sanktionen gegen russische Lieferungen

Wie Bloomberg berichtet, meiden mehrere internationale Flüssigerdgas-Händler das chinesische Terminal in Beihai, nachdem dort eine Lieferung vom US-sanktionierten russischen Projekt Arctic LNG 2 entladen wurde. Diese Vorsichtsmaßnahme soll verhindern, dass Schiffe mit sanktionierter Ware in Kontakt kommen oder ein potenziell ebenfalls sanktioniertes Terminal anfahren. Der Vorfall zeigt, wie stark geopolitische Spannungen und US-Sanktionspolitik weiterhin den globalen Energiemarkt beeinflussen. Während Russland mit der Lieferung seine Exportfähigkeit demonstrieren will, bleibt die Reaktion der Trump-Regierung bislang aus, was zusätzliche Unsicherheit bei Energiehändlern schafft.

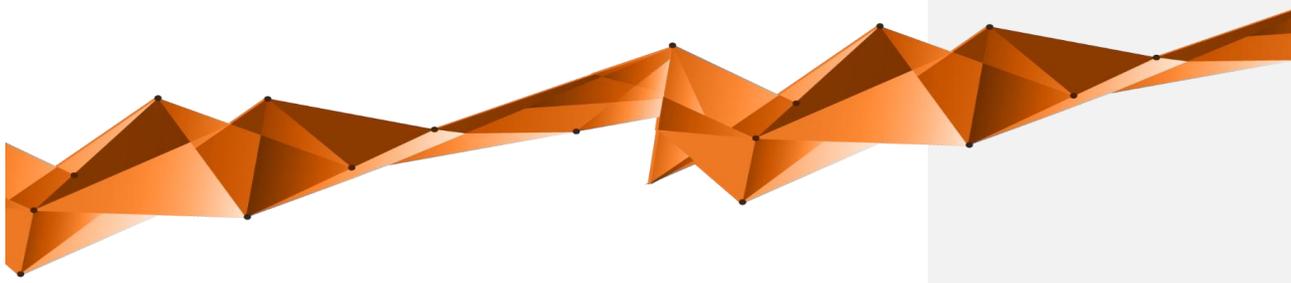
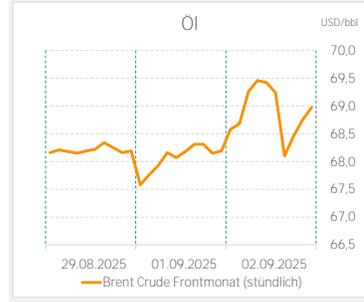
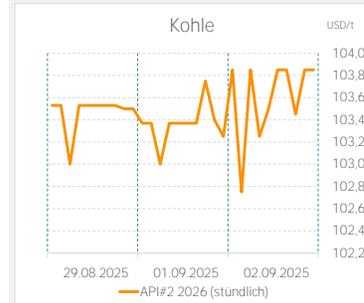
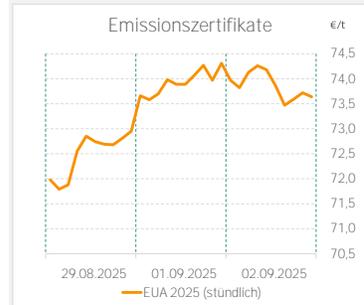
Unsere Einschätzung: Diese Meldung relativiert die zuvor verkündete Nachricht, dass China sanktioniertes russisches LNG gekauft hat. Diese Nachricht hat bearische Impulse gesendet, da die Drohungen von US-Präsident Trump offenbar nicht dazu geführt haben, dem Weltmarkt russische Energie zu entziehen. Nun zeigt sich, dass die Sanktionen offenbar doch Wirkung zeigen und es sich bei dem Kauf auch um einen einzelnen „Testballon“ gehandelt haben könnte.

Streik in Frankreich belastet Stromerzeugung aus Wasser- und Atomkraft

Ein landesweiter Streik französischer Energiearbeiter hat am Dienstag die Stromproduktion aus Wasser- und Atomkraftwerken spürbar reduziert. Die verfügbare Leistung der Wasserkraftwerke des Versorgers EDF sank zeitweise um bis zu 1,4 Gigawatt, während

gleichzeitig an drei Atomreaktoren rund 1 Gigawatt Leistung vom Netz genommen wurde – allein St-Alban 1 verlor 995 Megawatt. Die Maßnahmen sollten laut EDF bis mindestens 22:00 Uhr andauern, während die Gewerkschaft CGT Medienberichten zufolge über eine Verlängerung des Streiks berät. Die Arbeitsniederlegungen sind Teil eines dreitägigen Protests für höhere Löhne, geringere Energiekosten und gegen die Rentenreform.

Unsere Einschätzung: Der Streik erhöht die Verunsicherung am Markt und entzieht Angebot am kurzen Ende. Er wirkt somit bullish, insbesondere, wenn es eine Verlängerung geben sollte.



Herausgeber: EnerChase GmbH & Co. KG. (im Folgenden "enerchase"), Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRA 7101, vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin EnerChase Verwaltung GmbH, Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRB 18393 diese vertreten durch die Geschäftsführer Stefan Küster und Dennis Warschewitz.

Autoren: Dennis Warschewitz, Stefan Küster, Tobias Wanik

Stand der verwendeten Marktdaten: siehe Deckblatt

Hinweis zur Methodik: Die durch Tachos angegebenen Tagestendenzen basieren auf einem optimierten Indikatoren-Modell der Technischen Analyse, das auf historischen Wertentwicklungen beruht (u.a. Average Directional Index, MACD, RSI, Commodity Channel Index, Moving Averages). Der Zeitrahmen, auf die sich die Tendenzaussagen beziehen, ist jeweils ein Tag. Die Tendenzen werden im täglichen Rhythmus veröffentlicht.

Mögliche Interessenkonflikte: Gesellschafter der EnerChase GmbH & Co. KG, verbundene Unternehmen oder Beratungskunden der EnerChase GmbH & Co. KG könnten zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Analyse in den besprochenen Derivaten oder Basiswerten investiert sein.

Disclaimer / Haftungsbeschränkung

Der DailyReport inklusive der Wochentendenzen (im Folgenden „Analysen“) richtet sich an institutionelle Marktteilnehmer. Die Analysen sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von EnergyCharts veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

EnergyCharts übernimmt keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Insbesondere besteht keine Haftung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Prognosen auch bewahrheiten. Die Informationen und Prognosen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Attacken ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte der Analysen erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.

Unsere Tätigkeit ist gemäß § 86 WpHG bei der BaFin angezeigt.

Weitere Informationen zur Methodik und die historischen Tagestendenzen können unter research@energycharts.de jederzeit angefragt werden. Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren sowie die Verarbeitung, Veränderung und/oder Weitergabe dieser Informationen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der EnerChase GmbH & Co. KG zulässig.